

Jahresversammlung der AGSV Bayern 2019



Wolfgang Kurzer konnte zur Jahresversammlung 2019 in Bad Griesbach die Mitglieder der AGSV Bayern gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Herrn Holger Kiesel, und seinen Mitarbeiterinnen begrüßen.

Wie schon in den vergangenen Jahren berichtete der **Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Hauptpersonalräte, Gerhard Wipijewski**, als Gast der Veranstaltung im Wesentlichen zu folgenden Themen und beantwortete Fragen der Schwerbehindertenvertreter und -vertreterinnen der einzelnen Ressorts:

- Zur Entzerrung der Verkehrspendlerströme in Ballungsräumen Schaffung von fünf Behördensatelliten an ausgewählten Standorten in Oberbayern, Schwaben und in der Oberpfalz mit entsprechenden Arbeitsplätzen für Beschäftigte des Freistaats Bayern, vorrangig für Fernpendler mit Schwerbehinderung,
- Modernisierung des Vorschlagswesens im Sinne eines neuen digitalen Innovationsmanagements,
- zur Gewährleistung der IT-Sicherheit Schadanalysen SSL-verschlüsselter Internetseiten – Vereinbarkeit mit Dienstvereinbarungen zur privaten Internetnutzung in einzelnen Ressorts,
- BayZeit,
- Bemühen der ARGE-HPR die Regelung zur Drittel-Anrechnung von Reisezeiten zu beseitigen,

- Digitalisierung birgt Gefahren in Form negativer neurologischer Auswirkungen – wie können diese Erkenntnisse bei der Arbeitsplatzgestaltung berücksichtigt werden.



Gerhard Wipijewski bedankte sich bei den Mitgliedern der AGSV Bayern für die angeregte Diskussion und die Möglichkeit des gegenseitigen, stets wichtigen Austauschs

Ein besonderer Ereignispunkt der Versammlung war für die Mitglieder der AGSV Bayern das Gespräch **mit Herrn Holger Kiesel, dem Behindertenbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung**. Holger Kiesel, seit 21. Januar 2019 im Amt, stellte sich zunächst vor und legte seine Schwerpunkte für die Amtsführung dar:

- Arbeit, weil das von Potential von Menschen mit Behinderung viel zu wenig genutzt wird und Vorurteile bei Arbeitgebern weiter abgebaut werden müssen,
- Wohnen, weil Menschen mit Behinderung in Wohneinrichtungen noch zu sehr separiert sind und deshalb gemeinsames Wohnen mehr inklusive Projekte benötigt,
- politische Teilhabe, weil Menschen mit Behinderung aus einem Nischendasein durch Inklusion und Umsetzung von Barrierefreiheit herausgeholt und motiviert werden müssen auch mit persönlicher Assistenz sich politisch einzubringen.

Holger Kiesel und sein Team nahmen sich Zeit, Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu beantworten und aktuelle Themen ausführlich zu erörtern:

- Fortschreibung des bayerischen Aktionsplans,
- Änderung des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes,
- Barrierefreie EDV,
- Änderung der besonderen Pensionsgrenze / Altersgrenze für Menschen mit Schwerbehinderung,

Im Anschluss daran hatten die Mitglieder der AGSV Bayern Gelegenheit, ihre ressortspezifischen Berichte vorzutragen und so dem Behindertenbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung die Bandbreite der Themen und Probleme aufzuzeigen, die die schwerbehinderten und gleichgestellten Kolleginnen und Kollegen an den Dienststellen des Freistaates Bayern und die sie unterstützenden Schwerbehindertenvertretungen bewegen.



Wolfgang Kurzer bedankte sich bei Holger Kiesel und seinen Mitarbeiterinnen (Frau Corinna Holdgrün und Frau Kristina Biburger mit Assistentenkraft, Frau Buchholz) für ihr Kommen und die wichtigen Gesprächsimpulse.

Mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat vom 29. April 2019, Az. 26-P 1132-3/2 sind zum 1. Juni 2019 die neuen Bayerischen Inklusionsrichtlinien in Kraft getreten. **Vorstandsmitglied Wolfgang Sattich-Jaklin** stellte hierzu den Mitgliedern der AGSV Bayern in Form eines Vortrags den Entwurf eines Schulungsprogramms vor mit dem Ziel in Bezug auf Verständlichkeit durch kritische Rückmeldungen aus dem Zuhörererkreis das Schulungsprogramm vor seiner endgültigen Fertigstellung noch zu verbessern.



Vorstandsmitglied Wolfgang Sattich-Jaklin bei der Vorstellung des Entwurfs eines Schulungsprogramms zu den Bayerischen Inklusionsrichtlinien

Die Mitglieder der AGSV Bayern mussten sich diesmal auch mit der inneren Struktur der Arbeitsgemeinschaft befassen.

Dies betraf die Beschlussfassung über Änderungen der Satzung der Arbeitsgemeinschaft. Die letzte Änderung war 2011 vorgenommen worden, so dass sowohl materiell als auch redaktionell Anpassungen notwendig waren.

Außerdem war turnusmäßig der Vorstand der AGSV Bayern neu zu wählen. Der bisherige Vorsitzende, Wolfgang Kurzer, bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern der letzten Amtsperiode für deren tatkräftige Unterstützung, in besonderem Maße bei seinem bisherigen Stellvertreter, Robert Kasseckert für die treue Verbundenheit über viele Jahre hinweg. Robert Kasseckert strebte aus familiären Gründen keine erneute Kandidatur als stellvertretender Vorsitzende der AGSV Bayern bzw. als weiteres Vorstandsmitglied mehr an.



Wolfgang Kurzer verabschiedet seinen bisherigen Stellvertreter Robert Kasseckert

Der Vorstand der AGSV Bayern wurde mit folgendem Ergebnis neu gewählt:

Vorsitzender:	Wolfgang Kurzer,
stellvertretender Vorsitzender:	Christian Löhr,
weitere Vorstandsmitglieder:	Johann Radlinger,
	Birgit Kowolik,
	Wolfgang Sattich-Jaklin.

Beitrag: Johann Radlinger, Juni 2019